

Gemeinderat Schüttringen
Sitzung des Gemeinderats vom 10.01.2018

Ein Budget der Kontinuität

Hauptthema der ersten Sitzung in 2018 war die Abstimmung über das Budget. Koalition und Opposition sind sich einig, dass es sich um ein Budget der Kontinuität handelt. Die Finanzen der Gemeinde sind gesund und erlauben es alle geplanten Projekte ohne Fremdfinanzierung umzusetzen. Die Vertreter der Koalitionsparteien finden ihre wesentlichen politischen Ziele im Budget wieder.

Jean-Donat Calmes als Präsident der Finanzkommission stellt die einstimmig erfolgte Stellungnahme zum Budget vor. Trotz der komfortablen finanziellen Ausstattung macht die Finanzkommission einige kritische Anmerkungen. Die Anzahl des Gemeindepersonals wachse überproportional zum Wachstum der Einwohner der Gemeinde. Auch wenn dies der Qualität der Gemeinde-Dienstleistungen zu Gute kommt, müsse diese sich weiter öffnende Schere genau im Auge behalten werden. Betreffend die Einnahmen aus der Gewerbesteuer wird wie in den Vorjahren angemahnt zu prüfen ob alle in der Gemeinde ansässigen und tätigen Firmen erfasst sind. Auch wenn die Gemeinde derzeit ihre Investitionsprojekte ohne Fremdfinanzierung darstellen kann, sollte doch der Reservefonds in diesen guten Zeiten weiter aufgefüllt werden. Eine Kreditaufnahme für langfristige Projekte dürfe trotz der guten finanziellen Lage kein Tabu sein.

Die Vertreter der Opposition (DP) vermissen im Budget die zukunftsweisende Gestaltung der Gemeinde. Aufgabe des Schöffenrats sei es zu gestalten und nicht nur zu verwalten. Gestaltung in dem Sinne dass den Bürgern bestmögliche Dienstleistungen und Infrastrukturen geboten werden. Im Budget sei nichts Neues zu entdecken, es sei im Wesentlichen eine Fortführung der unter Führung der DP geplanten Projekte. Auch die DP Fraktion moniert die überproportional steigenden Personalkosten - dies auch mit Blick auf die Vergabe von Dienstleistungen an einen Facility-Manager, was die Kosten auf Externe verlagere. Wesentlicher Diskussions- und Kritikpunkt sind die Planungen zur Neugestaltung des Dorfkerns und den Bau eines neuen Centre Culturels und einer Multifunktionshalle. Die DP-Fraktion bittet darum über diese beiden Budgetpunkte separat abzustimmen: Die Ausrichtung eines Architektenwettbewerbs für die Gestaltung des Ortskerns inkl. Centre Culturel (100.000 €) und ein Budgetposten von 50.000 € für eine Studie für eine Multifunktionshalle.

Bürgermeister Jean-Paul Jost bemerkt dass die Schëtter Bierger über die letzten Jahre auch im Schöffenrat vertreten, und nicht unwesentlich an der Ausarbeitung der laufenden Projekte beteiligt waren. Was die Personalkosten angeht erklärt er dass die Gemeinde Schüttringen bei diesen Ausgaben noch unter dem Durchschnitt der ähnlich großen Gemeinden liegt. Des Weiteren sei es unrealistisch der Bevölkerung immer bessere Dienste zu versprechen ohne dass zusätzliche Personalkosten entstehen würden.

Abstimmung: Das Budget wird *einstimmig* genehmigt mit Ausnahme der

Budgetpositionen zum Architektenwettbewerb zur Neugestaltung des Ortskerns und der Multifunktionshalle. Beide Punkte werden gegen die Stimmen der DP –Fraktion genehmigt.

Sonstiges

Die **Effektiven im “cadre fermé” in den verschiedenen Karrieren der kommunalen Angestellten** werden *einstimmig genehmigt*.

Die **Konvention betreffend die Organisation und Finanzierung des Sozialamtes « Iewëschte Syrdall » für das Jahr 2018** wird einstimmig genehmigt. Zukünftig arbeitet das Sozialamt auch mit MyEnergie zusammen um die Personen zu beraten die unter die Energiearmut fallen und Probleme mit der Begleichung der Energiekosten haben

Der **Kostenvoranschlag für die Neugestaltung eines Waldwegs in Munsbach, Gemarkung « Scheedgen »** i.H.v. 45.000 € wird *einstimmig genehmigt*

Projekt Wohnraum 50+ « In der Acht » à Schuttrange

Die Konvention mit „Eifel-Haus Lux. S.a.“ zum Bau eines 50+ Wohnprojektes wird dahingehend geändert dass das Grundstück der Gemeinde vorab an den Bauträger abgetreten wird damit rein juristisch die Einträge und Genehmigungen im Kataster gemacht werden können. Rat Nicolas Welsch weist auf ein Rest-Risiko hin, dass die Zusagen des Bauträgers nicht eingehalten werden könnten nachdem die Gemeinde das Grundstück übertragen hat. Falls die Wohnungen nicht wie geplant verkauft werden können gäbe es keine Garantien für die Rückübertragung des Eigentums an die Gemeinde. Bürgermeister Jean Paul Jost erklärt dass in diesem Punkt die Konvention nicht abgeändert werde, sagt jedoch eine nochmalige juristische Prüfung zu. Die Grundsatzentscheidung wird einstimmig genehmigt vorbehaltlich einer erneuten juristischen Prüfung. Das gleiche gilt für die **Genehmigung des entsprechenden Verkaufsvertrags**.

Die **Gratisabtretung betreffend ein Grundstück in Schuttrange, rue du Village, Eingang „Um Kallek“**, im Rahmen eines Immobilienprojektes wird *einstimmig genehmigt*.

Der **Verkaufsvertrag betreffend den Kauf eines Grundstücks in Neuhaeusgen, Kreuzung rue Principale, rue de la Vallée (1,9 Ar zum Preis von 1.500 €)** wird einstimmig genehmigt.

Der **Verkaufsvertrag betreffend den Kauf eines Grundstücks in Schuttrange, Sentier de l’Eglise im** Rahmen eines PAG (15 m²) wird einstimmig genehmigt.

Die **Konvention betreffend die Zusammenarbeit zwischen der asbl « Valorlux » im Rahmen der selektiven Einsammlung von Verpackungsmüll** wird im Zuge einer administrativen Vereinfachung dahingehend geändert, dass die Verlängerung automatisch von Jahr zu Jahr erfolgt sofern nicht vier Monate vor Jahresende gekündigt wird.